

ROLAND FRITZ GEWINNT IN BINZ

07.12.2019 23:10



© WOLFGANG KLETTKE

Thomas Pähtz (2.), Roland Fritz (1.), Hans Werner Ackermann (3.)

Traditionell zum letzten großen Seniorenturnier des Kalenderjahres in dem gediegenen Ambiente des Dorint Seehotels Binz-Therme auf der schönen Ostseeferieninsel Rügen trafen sich 186 Schachspielerinnen und Schachspieler zum Jahresausklang. Mit 11 Titelträgern konnte Turnierdirektor **Gerhard Krüger** eine ansehnliche Zahl von Meisterspielern im Turnier begrüßen.

Mit GM **Thomas Pähtz** wagte sich erstmals auch ein jüngerer „Senior“ aus der Großmeistergarde ins schöne Ostseebad Binz.

Vor der letzten Runde hatte er sich mit 7 aus 8 einen kleinen Vorsprung erspielt und musste nur noch auf das Ergebniss des Mitbewerbers FM **Roland Fritz** achtgeben, der gegen **Matthias Fleischer** eine durchaus lösbare Aufgabe zu haben schien. Da auch **Thomas Pähtz** mit **Erich Müller** einen mit 200 Ratingpunkten leichteren Gegner am Brett erwartete, ging dann doch ein kleines Raunen durch den Turniersaal, als schon nach wenigen Zügen das überraschende Remis zu vermelden war. Und so kam es zu dem berühmtem Showdown, der nicht mehr am Brett entschieden wurde, sondern das ein gewisser Buchholz uns Schachspielern mit seinen Rechenkünsten auf dem Gabentisch serviert. Im direkten Vergleich hatten **Thomas Pähtz** und **Roland Fritz** remisiert, nun behielt der FIDE-Meister die Nerven und ließ **Matthias Fleischer** (der als Nr. 43 der Startrangliste mit einer starken Turnierleistung aufwarten konnte) nicht die Spur einer Chance.

Mit 7,5 Punkten und einem hauchdünnen Vorsprung von einem halben Buchholzpunkt konnte sich **Roland Fritz** (Post SV Ulm) erstmals den Turniersieg sichern. Natürlich gilt ein Glückwunsch auch dem punktgleichen GM **Thomas Pähtz**, der am Ende überflügelt mit dem zweiten Platz vorlieb nehmen musste. Auf dem Treppchen finden wir mit 7.0 Punkten den unverwüstlichen FM **Hans Werner Ackermann**, der in der letzten Runde seinem FM **Kuno Thiel** in einer starken Partie den ganzen Punkt abnahm. Seine Titelträume hatte er aber in der 5. Runde schon ausgeträumt, als er in Gewinnstellung gegen FM **Peter Rahls** die Zeit überschritt.

Etwas besser als Thomas machte es seine Schwester **Hannelore Kube**, die sich als Nr. 83 der Startrangliste mit 5,5 Punkten und Rang 28 in der Gesamtwertung den Damentitel vor der punktgleichen WFM **Eveline Nünchert** sichern konnte. Auf dem 3. Platz mit 5.0 Punkten hatte sich WIM **Annett Wagner-Michel** sicher einen besseren Turnierverlauf erhofft.



© WOLFGANG KLETTKE

Anett Wagner-Michel, Hannelore Kube, Eveline Nünchert



© WOLFGANG KLETTKE

Nestoren: Rainer Oechslein, Peter Rahls, Dr. Fritz Baumbach

Mit dem Nestorentitel konnte sich wieder einmal FM **Peter Rahl** auszeichnen vor dem Altmeister der Berliner Schachszene, FM **Dr. Fritz Baumbach** (beide 6,5 Punkte). Einen Platz aufs Treppchen schaffte auch noch **Rainer Oechslein** mit 6.0 Punkten. Den Ehrenpokal des besten Spielers aus dem Gastgeberland konnte **Horst Prüsse** aus Neubrandenburg erringen, der in dem starken Feld den 9. Platz belegte.

Bei der Siegerehrung stand natürlich die ungelöste Frage im Raum, würde es eine Fortsetzung geben? Am Ende brandete Beifall auf, als **Gerhard Krüger** versicherte, es werden im Jahr 2020 die 20. offenen Seniorenmeisterschaften von Mecklenburg-Vorpommern stattfinden. Er wünsche sich, dass alle Teilnehmer, die dann wiederkommen, seinen Nachfolgern das gleiche Vertrauen entgegenbringen wie ihm.

Gerhard Meiwald

redaktionell bearbeitet und gekürzt